

Vorlesung

„Einführung in die Theorie und Geschichte der internationalen Beziehungen“

VAK 08-26-3-M3-1; BA Politikwissenschaft
Modul 3: Internationale Beziehungen und Außenpolitik
Dienstag, 18h - 20h c.t. ; Raum: HS 2010 (Großer Hörsaal)

Leitung der begleitenden Übungen:

Uhrzeit	Name	Raum
DO 8-10h	Dr. Gaufman/Schlichte	GW2, B3770
TUE 16-18	Dr. Gaufman/Schlichte (in English)	UNICOM 7.2210
MI 10-12	Schlichte	UNICOM 7.2210
DI 16-18	Dr. Dieter Wolf	FVG M 0160
FR 12-14	Dr. Dieter Wolf	MZH 1470
DO 12-14	Dr. Bedzina Lebanidze	GW2, B 1170

Zum Inhalt der Vorlesung

Was sind „internationale Beziehungen“? Beziehungen zwischen Nationen? Zwischen Staaten? Welche Theorien über diese Beziehungen gibt es, und wie sind diese Theorien entstanden?

In dieser Vorlesung wird durch eine Kombination von Ideen- und Realgeschichte ein Überblick über die Entwicklung des politischen Denkens gegeben, das sich auf Weltpolitik, auf das internationale System bezieht. Behandelt werden die Entstehung des europäischen Staatensystems, die verschiedenen Phasen der kolonialen Expansion Europas und der Kritik daran, die Entstehung liberaler, konservativer und kritischer Theorien über internationale Beziehungen, die Veränderungen internationaler Politik im 20. Jahrhundert und die aktuellen theoretischen Strömungen im Nachdenken über „Weltpolitik“. Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über zentrale Probleme und Theorien der politikwissenschaftlichen Subdisziplin „Internationale Beziehungen“ zu vermitteln und in wichtige Debatten des Fachs einzuführen. In den begleitenden Übungen werden die theoretischen Kenntnisse vertieft und weitere Bezüge zu laufenden aktuellen Diskussionen in der internationalen Politik und den „Internationalen Beziehungen“ als akademischer Disziplin hergestellt.

Vorgehensweise:

Für die Vorlesung sind vorbereitend kurze Originaltexte zu lesen. Spätestens am Abend vor jeder Vorlesung sind die PP-Folien für jede Vorlesung über Stud-IP Bremen einsehbar (gelegentlich vielleicht erst um 21h). Sie enthalten Stichpunkte, sind für die Klausur aber durch eigene Notizen zu ergänzen. Alternativ zur Klausur besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit von 8-10 Seiten Umfang zu schreiben, in der die Plausibilität von einer oder mehrerer Theorien der internationalen Politik für die Erklärung eines aktuellen Phänomene geprüft werden soll (Ausgabe Merkblatt in der Vorlesung; Abgabe bis 15. Februar 2017).

Für die Übungen (Teilnahme für 9 CP) müssen die Teilnehmer Überblickstexte für die vertiefende Diskussion vorbereiten sowie an einer Referatsgruppe mitarbeiten (Nachweis: Name auf dem Handout). Für die Anforderungen an Hausarbeit und Referat beachten Sie bitte die Hinweise im „Kompendium“

(http://www.politik.uni-bremen.de/downloads/kompendium_wiss_arb.pdf).

Leistungsanforderungen:

Voraussetzungen für den Erwerb von 6 CP:

- Regelmäßige Teilnahme an Vorlesung;
- Genaue Lektüre der Texte für die Vorlesung;
- Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (13. Sitzung)

Benotung: Klausur (oder Hausarbeit für diejenigen, die an einer Übung teilnehmen)

Voraussetzungen für den Erwerb von 9 CP:

- Regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Übung
- Genaue Lektüre der Texte für die Vorlesung und der Texte für die Übung;
- Kurzreferat mit Thesenpapier in der Übung (s. „Kompendium“)
- Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (14. Sitzung)

Benotung: Klausur oder Hausarbeit (67%); Mitarbeit und Kurzreferat in der Übung (33%)

Inhalt der Vorlesungen:

GRUNDLAGEN:

1. Theorie und Geschichte: Zum Programm der Vorlesung, 17. Oktober
2. Ibn Khaldun: Reiche und Zivilisationen, 24. Oktober
3. Hugo Grotius und die Entstehung des Völkerrechts, 7. November

GRUNDPOSITIONEN:

4. Immanuel Kant und der „Ewige Friede“, 14. November
5. Edmund Burke und das Gleichgewicht der Mächte, 21. November
6. Karl Marx und der Weltmarkt, 28. November

DAS 19. UND DAS 20. JAHRHUNDERT:

7. Lenin und Luxemburg: Europäische Kritik des Imperialismus, 5. Dezember
8. Wilson und Mackinder: Liberale und Konservative, 12. Dezember
9. Kritik des Kolonialismus: Mao und Fanon, 19. Dezember
10. Idealismus und Realismus: John Hertz und Hans Morgenthau, 9. Januar
11. Der Ost-West-Konflikt, sein Ende und die Theorie, 16. Januar
12. Klausur, 23. Januar
14. Die „Internationalen Beziehungen“ heute: Foren und Debatten, 30. Januar

Vorgeschlagene Diskussionsgrundlagen für die Übungen:

1. Theorie und Geschichte: Zum Programm der Vorlesung

Jackson/Sörensen 2013: Introduction to International Relations, Oxford UP: 3-32

2. Ibn Khaldun - Reiche und Zivilisationen

Gibt es noch Imperien?

Lit: Münkler, Herfried 2006: Imperien. Die Logik der Weltherrschaft – vom alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten, Berlin: Rowohlt, 224-254.

Oder:

Agnew, John 2005: Hegemony. The new shape of global power, Chap. 2, Philadelphia, Penn.: Temple University Press.

3. Hugo Grotius und die Entstehung des Völkerrechts

Ist das Völkerrecht noch relevant?

Lit.: List, Martin / Zangl, Bernhard 2003. Verrechtlichung internationaler Politik, in: Hellmann et al. (Hg.), Die neuen internationalen Beziehungen, 361-400.

Oder:

Goldstein, Judith et al. 2000: Introduction: Legalization and World Politics, in: International Organization, 54, 3, 385-399.

4. Immanuel Kant und der "Ewige Friede"

Ist Kants Friedensplan in den Vereinten Nationen verwirklicht?

Lit.: Taylor, Paul / Curtis, Devon 2011: The United Nations, in: Baylis, John et al. (eds.), The Globalization of Politics, 4th ed., Oxford: Oxford UP, 312-329.

5. Edmund Burke und das "Gleichgewicht der Mächte"

Wie kann – dem Neorealismus zufolge – Frieden zwischen Staaten erreicht werden?

Lit.: Waltz, Kenneth N. 1979: Theory of International Politics, New York: McGraw-Hill, Chapter 6.

6. Karl Marx und der Weltmarkt

Was heißt „Kapitalismus“?

Lit: Altvater, Elmar 2005: Das Ende des Kapitalismus wie wir ihn kennen. Eine

radikale Kapitalismuskritik, Münster: Westf. Dampfboot, 33-48.

Oder:

Rupert, Mark 2007: Marxism and Critical Theory, in: Dunn, Tim et al. (eds.): International Relations Theories. Discipline and diversity, Oxford, Oxford UP148-165.

7. Lenin und Luxemburg: Europäische Kritik des Imperialismus

Warum gibt es die WTO?

Haynes, Jeffrey et al. 2011: World Politics, chap. 17: International Political Economy II, London: Pearson, 342-359.

8. Wilson und Mackinder: Demokratische Ideale und geopolitisches Denken

Ist Geopolitik ein noch ein sinnvoller Begriff?

Lit.: Ó Tuathail, Gearóid 1996: Critical Geopolitics. The politics of writing global space, London: Routledge, 21-55.

Und

Haynes, Jeffrey et al. 2011: World Politics, chap. 7: Liberalism, London: Pearson, 132-151.

Oder:

Krell, Gert 2003: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen, Baden-Baden: Nomos, Kap. 8, 147-184.

9. Die Kritik des Kolonialismus durch Fanon und Mao

Gibt es langfristige Wirkungen des Kolonialismus?

Lit.: von Trotha, Trutz 2004: Was war Kolonialismus? Einige zusammenfassende Befunde zur Soziologie und Geschichte des Kolonialismus und der Kolonialherrschaft, in: Saeculum. Jahrbuch für Universalgeschichte, 55, 1, 49-95.

Oder:

Manzo, Kate 2009: Do colonialism and slavery belong to the past? In: J. Edkins / M. Zehfuss (eds.): Global Politics. A new introduction, London: Routledge, 244-270.

10. Idealismus und Realismus: John Herz und Hans Morgenthau

Welche Rolle spielen Atomwaffen heute?

Lit: Howlett, Darryl 2008: Nuclear Proliferation, in: Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (eds.): The Globalization of World Politics. An introduction to international relations, Oxford UP, 386-401.

11. Der Ost-West-Konflikt, sein Ende und die Theorie

Ist die US-amerikanische Theorie der IB "anders"? Oder: Do we live in a world of regions?

Waever, Ole 1998: The Sociology of a not so international discipline: American and European Developments in International Relations, in: International Organization, 52, 4, 687-727.

Oder:

Katzenstein, Peter 2005: A World of Regions. Europe and Asia in the American Imperium, preface and chapter 2.

12. Die Internationalen Beziehungen seit 1990

Offene Fragen und Klausurvorbereitung

Detaillierte Übersicht

1. Theorie und Geschichte: Zum Programm der Vorlesung

- 1.1 Das Weltbild des Ptolemäus
- 1.2 Was ist Theorie?
- 1.3 Was ist Geschichte?
- 1.4 Drei Paradigmen der „IB“

2. Ibn Khaldun – Reiche, Zivilisationen und Staaten

- 2.1 Wer war Ibn Khaldun?
- 2.2 Textauszug und Interpretation
- 2.3 Mohammed, das Reich der Abassiden und sein Untergang
- 2.4 Reiche und andere politische Verbände

3. Hugo Grotius und die Entstehung des Völkerrechts

- 3.1 Der Staat der Frühen Neuzeit
- 3.2 Hugo Grotius und die Freiheit der Meere
- 3.3 Theorie und Geschichte des Völkerrechts

4. Kant und der "Ewige Friede" – die liberale Theorie der internationalen Politik

- 4.1 Der Text
- 4.2 Kants Zeit: Staat der Frühen Neuzeit und bürgerliche Revolution (1648- 1789)
- 4.3 Recht, Föderation der Staaten, Frieden - Kants Ideen heute.

5. Edmund Burke und das "Gleichgewicht der Mächte" – der Realismus als Theorie der internationalen Politik

- 5.1 Die Vorgänge in Frankreich
- 5.2 Edmund Burke als konservativer Theoretiker der Revolution
- 5.3 Bilanzen und Balancen - das Denken in Gleichgewichten

6. Karl Marx und der Weltmarkt – die kritische Theorie der internationalen Politik

- 6.1 Der dritte Standpunkt: Marx Analyse des Kapitalismus
- 6.2 Das lange bürgerliche Jahrhundert und die „soziale Frage“
- 6.3 Drei Sichtweisen auf internationale Politik - ein Zwischenresümee

7. Lenin und Luxemburg: Europäische Kritik des Imperialismus

- 7.1 Die Dynamik des Imperialismus
- 7.2 Rosa Luxemburg und die Erklärung des Imperialismus
- 7.3 W.I. Lenin: Werk und Wirkung

8. Wilson und Mackinder: Demokratische Ideale und geopolitisches Denken

- 8.1 Der Erste Weltkrieg
- 8.2 Präsident Wilson und das demokratische Ideal

8.3 Mackinder und das geopolitische Denken

9. Die Kritik des Kolonialismus durch Fanon und Mao

9.1 Die Geschichten des Kolonialismus

9.2 Theorie und Praxis der Kritik: Frantz Fanon

9.3 Mao, die Fäden der Revolution und das Erbe des Kolonialismus

10. Idealismus und Realismus: Hans Morgenthau und John Herz

10.1 Morgenthaus Realismus

10.2 Der Zweite Weltkrieg - ein doppelter Epochenbruch

10.3 John Herz und das Sicherheitsdilemma

11. Der Ost-West-Konflikt, sein Ende und die Theorie

11.1 Ein Blick zurück auf den Ost-West-Konflikt

11.2 Theoretische Entwicklungen in den "Internationalen Beziehungen" 1950-1990

11.3 Rationalistischer Institutionalismus versus Konstruktivismus?

12. Klausur (23. Januar 2018)

13. Die Internationalen Beziehungen seit 1990

13.1 Paradigmen und Kontroversen

13.2 Aktuelle Forschungsfelder

13.3 Jüngste theoretische Beiträge